

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0139/2017/IV**

Datum:  
05.09.2017

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Dezernat II, Stadtplanungsamt  
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

**Konversion Südstadt  
Information zum Verfahrensstand des  
Planungswettbewerbs "DER ANDERE PARK in den  
Campbell Barracks"  
hier: 2. Phase - Mehrfachbeauftragung**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 10. Oktober 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	20.09.2017	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	05.10.2017	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen über den bisherigen Verfahrensstand und die Ankündigungen zur Durchführung der Phase 2 (Mehrfachbeauftragung) des freiraumplanerischen und städtebaulichen Planungswettbewerbs „Grünes Band des Wissens für die Campbell Barracks“ bzw. unter dem Arbeitstitel „DER ANDERE PARK“ zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Aus der Weiterführung des Wettbewerbsverfahrens „Grünes Band des Wissens für die Campbell Barracks“ entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Wie bisher liegt der Eigenanteil der Stadt Heidelberg für das Gesamtprojekt Grünes Band des Wissens bei 2,95 Millionen Euro. Der Kostenanteil für die Durchführung **des freiraumplanerischen und städtebaulichen Planungswettbewerbs „Grünes Band des Wissens für die Campbell Barracks“** beträgt weiterhin ca. 300.000 Euro. Einnahmen aus Fördermitteln belaufen sich unverändert auf ca. 200.000 Euro, so dass der Eigenanteil der Stadt weiterhin bei ca. 100.000 Euro liegt.

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
	300.000 €
<b>Einnahmen:</b>	
Fördermittel	200.000 €
<b>Finanzierung:</b>	
Treuhandvermögen Sanierung	100.000 €

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Weiterführung des freiraumplanerischen und städtebaulichen Planungswettbewerbs „DER ANDERE PARK“ ist Grundlage für die folgenden Planungsschritte des im Rahmen des Förderprogramms des Bundes für „Nationale Projekte des Städtebaus“ geförderten Projektes „Grünes Band des Wissens für die Campbell Barracks“.

Nach Abschluss der Phase 1 mit der Juryentscheidung und der sich daraus resultierenden Auswahl von 7 Büros steht jetzt die Phase 2 des Verfahrens, die Mehrfachbeauftragung (der 7 Büros) an.

## Sitzung des Konversionsausschusses vom 20.09.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses vom 20.09.2017

### 2 Konversion Südstadt Information zum Verfahrensstand des Planungswettbewerbs „DER ANDERE PARK in den Campbell Barracks“ hier: 2. Phase - Mehrfachbeauftragung Informationsvorlage 0139/2017/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Pläne im Saal ausgehängt.

Bürgermeister Heiß erläutert kurz den Inhalt der Vorlage und erklärt, man gehe mit 7 Büros in die 2. Phase.

Danach verweist Herr Schwarz vom Landschafts- und Forstamt auf die ausgehängten Pläne im Saal, die Anlagen zur Drucksache und den in der Vorlage aufgeführten weiteren Ablauf der Phase 2. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

In der folgenden Aussprache meldet sich zunächst Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz zu Wort. Er ist mit der Planung nicht zufrieden, da der Naturerfahrungsraum für Kinder, über den man im Jahr 2015 gesprochen habe, nicht in die Planungen eingebracht worden sei. Seiner Meinung nach sei die Kinderbeteiligung nicht ausreichend berücksichtigt.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster findet die unterschiedlichen Gestaltungen des „anderen Parks“, wie sie aus dem 2. Bürgerforum hervorgegangen seien, sehr interessant. Es sei jedoch mehrmals die Frage hinsichtlich der Funktionsaufteilung zwischen dem Reitplatz und dem Paradeplatz aufgetaucht. Manche hätten die Wasserfläche auf den Reitplatz gesetzt. Dort sei jedoch in den Stallungen der Karlstorbahnhof untergebracht und die Fläche davor als Open-Air-Fläche angedacht gewesen. In Verbindung mit einer Wasserfläche sehe sie dies als kritisch an. Der Paradeplatz würde für Veranstaltungen (zum Beispiel das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest) gesehen. Sie fände es schade, wenn am Ende beide Plätze als Veranstaltungsfläche deklariert würden. Es habe immer wieder den Hinweis gegeben, dass ein Platz belebt / erlebbar sein solle. Diese Funktionsaufteilung sollte als Konkretisierung für die zweite Runde mitgenommen werden. Man müsse sich irgendwann darüber im Klaren sein, wie die beiden Plätze gestaltet werden sollen.

Herr Schwarz erklärt, der Naturerfahrungsraum sei nicht herausgefallen. Das Thema sei aufgenommen worden und werde im weiteren Verfahren mit allen Beteiligten weiterverfolgt und diskutiert. Er führt aus, die Präzisierung der Aufgabenstellung (Gesamtheit der Nutzungsanforderungen an das Gebiet, die zu berücksichtigenden Wünsche und so weiter) müsse den teilnehmenden Büros vermittelt werden und sei Aufgabe der zweiten Phase. Seitens der Verwaltung sei man auch der Meinung, dass es keine zwei Plätze mit reinem Veranstaltungscharakter geben könne.

Erster Bürgermeister Odszuck bestätigt, die angesprochenen Themen würden in der zweiten Phase noch intensiv behandelt und konkret diskutiert. Grundsätzlich sollte es jedoch so sein, dass auf dem Paradeplatz größere Veranstaltungen stattfinden könnten. Aus diesem Grund wäre es nicht sinnvoll, den Platz mit Bäumen „vollzustellen“. Der Reitplatz sei ebenfalls für Veranstaltungen vorgesehen; nämlich für die des Karlstorbahnhofes. Insofern gebe es für beide Plätze ähnliche Nutzungsanforderungen.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster möchte dennoch zu bedenken geben, auch wenn in einem Jahr beispielsweise nur zehn Veranstaltungen auf dem Paradeplatz vorgesehen seien, seien das zehn Tage, an denen die ursprüngliche Nutzung des Platzes, wie sie vielleicht von der Bürgerschaft gewünscht sei, beeinträchtigt werde. Sie würde daher anregen, das Augenmerk auch auf die restlichen Tage im Jahr zu legen, an denen der Platz nicht für Veranstaltungen genutzt werde.

Erster Bürgermeister Odszuck pflichtet der Aussage von Stadträtin Prof. Dr. Schuster bei. Seiner Auffassung nach sei dies ein Punkt, an dem man intensiv arbeiten müsse.

Auch Bürgermeister Heiß bestätigt, dass dies ein anspruchsvoller Prozess sei, mit dem auch unterschiedliche Erwartungshaltungen verknüpft seien.

Er stellt abschließend fest, dass die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen werde, mit der Bitte, dass im weiteren Verlauf des Verfahrens der Naturerfahrungsraum für Kinder Berücksichtigung finde und ein Augenmerk auf die Funktionsaufteilung zwischen dem Reitplatz und dem Paradeplatz gelegt werde, bei dem die Bedürfnisse der Bürgerschaft berücksichtigt werden.

**gezeichnet**  
Hans-Jürgen Heiß  
Bürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Sitzung des Gemeinderates vom 05.10.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.10.2017

- 6 Konversion Südstadt**  
**Information zum Verfahrensstand des Planungswettbewerbs „DER ANDERE PARK**  
**in den Campbell Barracks“**  
**hier: 2. Phase – Mehrfachbeauftragung**  
Informationsvorlage 0139/2017/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf den Arbeitsauftrag aus dem Konversionsausschuss vom 20.09.2017.

Die Verwaltung wird gebeten, im weiteren Verlauf des Verfahrens den Naturerfahrungsraum für Kinder zu berücksichtigen und ein Augenmerk auf die Funktionsaufteilung zwischen dem Reitplatz und dem Paradeplatz zu legen, bei dem die Bedürfnisse der Bürgerschaft berücksichtigt werde.

Mit dieser Maßgabe wird die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Auf Grundlage der Vorlage Drucksache 0090/2017/BV – Konversion Südstadt: Durchführung des freiraumplanerischen und städtebaulichen Planungswettbewerbs „Grünes Band des Wissens für die Campbell Barracks“ - hat der Gemeinderat am 30.03.2017 einstimmig Folgendes beschlossen:

*„Der Gemeinderat stimmt der Durchführung des freiraumplanerischen und städtebaulichen Planungswettbewerbs Grünes Band des Wissens auf Basis der beigefügten Auslobung für die Campbell Barracks zu.“*

### **2. Bearbeitungsstand des Projektes**

Das Wettbewerbsverfahren hat bisher folgenden Verlauf genommen:

06.03.2017	Veröffentlichung/Bekanntmachung des Wettbewerbs
bis 05.04.2017	Ende der Bewerbungsphase (30 Kalendertage) potentiell teilnehmender Büros
bis 10.04.2017	Auswahlverfahren, danach Aufforderung zur Teilnahme/Ausgabe Wettbewerbsunterlagen
28.04.2017	Rückfragenkolloquium, öffentlich, mit Begehung
19.05.2017	Vorbereitende Kinderbeteiligung in der Pestalozzischule mit päd-aktiv e.V.
bis 19.06.2017	Bearbeitungsphase durch die ausgewählten Büros
19.06.2017	Abgabe der Entwürfe
03.-04.07.2017	Jurysitzung 1. Phase (das Protokoll der Preisgerichtssitzung befindet sich in der Anlage zur Informationsvorlage)
03.07.2017	4. Sitzung des Arbeitskreises als Unterbrechung der Jurysitzung

### **Zusammenfassende Information zum Wettbewerbsergebnis Phase 1:**

Insgesamt wurden 21 Arbeiten fristgerecht abgegeben. Alle Arbeiten waren prüffähig und haben die Wettbewerbsleistungen und die formalen Bedingungen im Wesentlichen erfüllt, sodass alle 21 Arbeiten für das Verfahren empfohlen wurden.

Nach konzentrierter und engagierter Arbeit in dem großen Gremium des Preisgerichts und unter Einbindung des Arbeitskreises aus gelosten Bürgern/innen, politischen Vertretern, angrenzenden Nutzern und weiteren Akteuren wurden 7 Arbeiten für die Phase 2 / Mehrfachbeauftragung ausgewählt:

- Ecosistema Urbano, Madrid
- Westpol, Basel
- Latz und Partner, Kranzberg

- BBZ Landschaftsarchitekten, Berlin
- Atelier Loidl, Berlin
- Studio Vulkan, Landschaftsarchitektur, Zürich
- Taktyk, Brüssel/Paris

Die Jury hat entsprechend der Auslobung keine Rangfolge der Arbeiten diskutiert und / oder festgelegt. Die 7 Arbeiten stehen also „auf Augenhöhe“ nebeneinander.

ab 04.07.2017	Präzisierung der Aufgabenstellung Mehrfachbeauftragung (MFB)
05. – 07.07.2017	Kinderbeteiligung in der Pestalozzischule
11.07.2017	2. Bürgerforum Südstadt: Beteiligung zu den Wettbewerbsergebnissen
12.07.2017	Jugendbeteiligung in weiterführenden Schulen Jugendbeteiligung mit dem Stadtjugendring e.V.
14.07.2017	Kinder- und Familienwerkstatt mit dem Kulturfenster e.V.

#### **Zusammenfassung des Anteils der Bürgerbeteiligung am Wettbewerbsprozess und Information der Öffentlichkeit:**

Die Bürgerbeteiligung erfolgte durch die Sitzung des Arbeitskreises als Unterbrechung der Jurysitzung, durch die Beteiligung im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung, sowie eine Beteiligung der breiten Öffentlichkeit durch das 2. Bürgerforum Südstadt.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden insgesamt ca. 175 Kinder sowie rund. 210 Jugendliche beteiligt. Bei der gemeinsamen Eltern- und Kinderbeteiligung im Rahmen der Kinder- und Familienwerkstatt nahmen 11 Bürgerinnen und Bürger teil. Das Bürgerforum wurde von ca. 80 interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht.

In allen Formaten, außer der Kinderbeteiligung, wurden die Bürgerinnen und Bürger zu den Wettbewerbsergebnissen, das heißt konkret zu den 7 durch die Jury ausgewählten Arbeiten, beteiligt und konnten Anregungen äußern sowie Hinweise für die weitere Bearbeitung geben.

Die Ergebnisse fließen in die Aufgabenstellung für die Phase 2 / Mehrfachbeauftragung ein.

16.08.2017 Preisrichtervorbesprechung

Geplanter weiterer Ablauf der Phase 2 / Mehrfachbeauftragung einschließlich Bürgerbeteiligung:

20.09.2017	Sitzung des Konversionsausschusses
05.10.2017	Sitzung des Gemeinderats
09.10.2016	Start der Mehrfachbeauftragung: Versand der digitalen Unterlagen an die teilnehmenden Büros
20./21.10.2017	Ausgabe- und Rückfragenkolloquium mit den teilnehmenden Büros mit integrierter Sitzung des Arbeitskreises

18.12.2017	Ende des Bearbeitungszeitraums / Abgabe der Arbeiten (Bestätigung durch Poststempel)
bis 23.01.2018	Vorprüfung
25.01.2018	Sitzung des Arbeitskreises (am Tag vor der Sitzung der Bewertungskommission)
25.01.2018	Jugendbeteiligung (am Tag vor der Sitzung der Bewertungskommission)
26.01.2018	Sitzung der Bewertungskommission
27.01.2018	Preisverleihung und Ausstellungseröffnung (feierlich) zzgl. Presseinformationen (lokal/national/international)
01.02.2018	Bürgerforum (Termin in Planung/wird noch bestätigt)

### **Weiterer zeitlicher Verlauf der Planung:**

Die bewilligten Fördermittel müssen bis Ende 2020 zur Schaffung der zentralen Parkkomponenten ausgegeben werden. Die nun folgenden zeitlich noch nicht terminierten Zwischenschritte müssen in zeitlich enger Abfolge getan werden.

- Auswertung der Bürgerbeteiligung
- Erstellung und verwaltungsinterne Abstimmung Empfehlungen für das Verhandlungsverfahren/ Vergabe (Basis: Ergebnisse Bewertungskommission, Beteiligung, fachliche Bewertung durch die Verwaltung)
- Durchführung von Verhandlungsverfahren
- Erstellung und Abstimmung für die Gremienbeschlussvorlage zum Vergabevorschlag
- Sitzungen von Konversionsausschuss und Gemeinderat
- Beauftragung der Planung, Festlegung von Bauphasen ...

### **3. Inhalte der präzisierten Aufgabenstellung**

Die Stufe 1 des Wettbewerbsverfahrens ist mit der Auswahl der Arbeiten von sieben Planungsteams in der Preisgerichtssitzung am 3. und 4. Juli 2017 abgeschlossen worden.

In Stufe 2 des Verfahrens, die nicht mehr anonym verläuft und mit einem Ausgabe- und Rückfragenkolloquium am 20./ 21.10.2017 startet, erfolgt eine Präzisierung der Aufgabenstellung, gespeist durch die Empfehlungen der Jury, der Ergebnisse aus dem Bürgerforum sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung und des Gremienlaufs.

Auf dieser Basis vertiefen die sieben Teams ihre Planungen aus Stufe 1.

Grundsätzlich gelten dabei die in der Auslobung des Ideenwettbewerbs formulierten Aufgabenstellungen und Zielsetzungen auch für die Mehrfachbeauftragung.

Im Zuge der Diskussionen in Stufe 1 und dem Abgleich zwischen den Inhalten der Auslobung mit den eingereichten Entwurfslösungen wurden 13 Punkte herausgearbeitet, die in Stufe 2 besondere Beachtung finden sollen.

Neben einer für alle sieben Teilnehmer gültigen allgemeinen Fassung dieser präzisierten Aufgabenstellung erhält jedes Team ergänzend eine spezifische Kommentierung, die konkret auf das jeweilige Konzept eingeht.



## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -  
(Codierung) berührt:  
AB 3

Ziel/e:

Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen

Begründung:

Mit dem „Grünen Band des Wissens“ wird ein Freiraum neuen Typs entstehen, der Wissensorte in den ehemaligen Campbell Barracks klug miteinander vernetzt und so in der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts die Identität des Stadtteils neu prägt. Die zentralen öffentlichen Freiräume im Verflechtungsraum der Baudenkmale der historischen Kaserne, d.h. die Sequenz von Torhausplatz – Paradeplatz – Reitplatz sowie der Park an der Kommandantur und die Freiflächen östlich der Römerstraße werden miteinander verknüpft. Es entsteht ein so genanntes „Grünes Band des Wissens“, das öffentliche und private Einrichtungen der Wissensproduktion und –vermittlung miteinander in Beziehung setzt und so die Identität des Quartiers neu definiert

Ziel/e:

Q1

Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Durch die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für die Beteiligung am Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundes in Höhe von 2.950.000 Euro für die Jahre 2016 bis 2020 hat sich die Stadt Heidelberg zur Weiterführung des Projekts verpflichtet.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Protokoll der Preisgerichtssitzung vom 03.und 04. Juli 2017
02	DER ANDERE PARK. 4. Sitzung des Arbeitskreises Heidelberg IBA_Grünes Band des Wissens 3. Juli 2017
03	DER ANDERE PARK. 2. Bürgerforum Heidelberg IBA_Grünes Band des Wissens 11. Juli 2017
04	DER ANDERE PARK. Heidelberg IBA_Grünes Band des Wissens. Bericht zur Kinder-, Jugend- und Elternbeteiligung 17.08.2017
05	DER ANDERE PARK“ – Mehrfachbeauftragung TEIL A – Formale Bedingungen, 30.08.2017 <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
06	Konkretisierung der Planung – Mehrfachbeauftragung DER ANDERE PARK – Präzisierte Aufgabenstellung, 29.08.2017 <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>

Drucksache:

**0139/2017/IV**

00277078.doc

...

07	Plan Nutzungen und Grundstücksgrenzen, Stand 10.08.2017
----	---------------------------------------------------------